OST-WEST SCHNITTANSICHT A-A MTV-WEST STADTVILLEN / VON DER PEARSON STREET M 1:500

01

HEIDELBERG STÄDTEBAULICHE NEUORDNUNG KONVERSIONSFLÄCHE SÜDSTADT

Mit der Entwicklung der Konversionsbereiche Sickingenplatz, Mark-Twain-Village West und Polizeistandort entsteht im Kontext der vorhandenen Gebietsentwicklungen, Planungen und Freiraumideen eine städtebauliche Gesamtkonzeption, die durch die geplanten städtebaulichen Setzungen ein erlebbares urbanes Quartier generiert.

Übergeordnete Leitgedanken und identitätsstiftende Integration von denkmalgeschützten Gebäuden und ensemblegeschützten Bereichen lassen einen eigenständigen Siedlungs-, Stadtraum entstehen.
Der öffentliche Raum, geprägt durch eine Folge von Parksituationen (Bürgerpark), dem neuen Forum (Paradeplatz), dem Kulturmarkt vor dem Karlstorbahnhof und das von Nord nach Süd verlaufende, rückgratähnliche Entwicklungsband gewährleisten, in Ergänzung der geplanten Platzsituationen, Gelenksituationen im Bereich von MTV Nord und der Schnittstelle zum Areal Sickingenplatz einen lebendigen, durch seine begleitenden Nutzungen belebten, attraktiven Stadtraum.

Bestand und Neuplanung wachsen an diesen Schnittstellen zusammen, definieren klare Raumkanten und formulieren differenzierte öffentliche und private Zonen. Die Besonderheiten, die Eigenständigkeit des Ortes wird durch diese stadträumliche Entwicklung gestärkt und hervorgehoben.

Im Süden bilden die neuen Wohnquartiere eine straßenbegleitende Raumfolge zur Sickingenstraße. Bestehender „Turm“ und der angrenzende vorhandene Spiel- und Bolzplatz werden integriert und eingebunden. Im Übergang zwischen Neuplanung und bestehenden Bebauungsstrukturen wird ein Platz als Bestandteil des Entwicklungsbandes vorgeschlagen, zu dem sich in den Erdgeschosszonen öffentliche Nutzungen orientieren. Innerhalb der Quartiersstrukturen entstehen Stadthäuser, Einfamilienhäuser in urbanem Kontext. Durch Kleinparzellierungen,differenzierte Höhenentwicklungen, unterschiedliche Geschossigkeiten und direkt zugeordneten Grundstücken entsteht ein vielfältiges, architektonisch differenziertes Nebeneinander von privaten Stadthäusern und Geschosswohnungsbau.
Die grünen Innenhöhe, Innengärten schaffen geschützte Privatbereiche im verdichteten städtischen Kontext des Umfeldes.